

# ÖVO-Mitteilungen

## Ordentliche Generalversammlung der ÖVO

Die Österreichische Vereinigung für Organisation und Management (ÖVO) lud am 27. November 2023 zu ihrer 21. ordentlichen Generalversammlung in die Galerie der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). Im Rahmen der im Zweijahresrhythmus stattfindenden Generalversammlung wurden nicht nur der amtierende Vorstand und die Rechnungsprüfer bestätigt, sondern mit Dr.<sup>in</sup> Ann-Christine Schulz auch ein neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Ann-Christine Schulz ist Professorin an der Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien und forscht dort im Bereich Strategie und digitale Transformation. Außerdem leitet sie das von der Stadt Wien geförderte Forschungsprojekt »Organizational Ambidexterity in SMEs«.



V. r. n. l.: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Renate Meyer (Präsidentin der ÖVO und WU), Mag.<sup>a</sup> Anna Cordt und Mag.<sup>a</sup> Petia Niederländer (beide OeNB), Priv.-Doz. Dr. Stephan Leixnering (Vizepräsident der ÖVO und WU)

## ÖVO-Dialogveranstaltung »Herausforderungen bei einem europaweiten Großprojekt: Die Einführung des digitalen Euro«

Im direkten Anschluss an die ÖVO-Generalversammlung fand die erste Dialogveranstaltung des neuen akademischen Jahres statt. Im Rahmen des Dialogs berichteten Mag.<sup>a</sup> Petia Niederlän-

der und Mag.<sup>a</sup> Anna Cordt von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) zum aktuellen Stand der Vorbereitung des »digitalen Euro« und den zentralen Herausforderungen bei der Umsetzung dieses europaweiten Großprojekts. Der digitale Euro steht für eine Initiative der Europäischen Zentralbank und der Eurosystem-Länder, die darauf abzielt, eine digitale Form der Euro-Währung zu schaffen. Dieses digitale Pendant zum physischen Euro soll als eine Ergänzung zum Bargeld als Zahlungsmittel dienen. Das wesentliche Ziel des digitalen Euro ist es, Privatpersonen und Unternehmen Zugang zu Zentralbankgeld in digitaler Form zu ermöglichen.

Im Rahmen der Dialogveranstaltung gingen die beiden Expertinnen sowohl auf Fragen der Risikoüberwachung und Finanzbildung als auch projektorganisatorische Themen ein. Außerdem wurden aktuelle Trends im Zahlungsverkehr und der Regulatorik, die Sicherheit von Nutzer:innen und der Schutz ihrer Privatsphäre sowie die Auswirkungen des digitalen Euro auf das gesamte Zahlungsökosystem diskutiert.



Dialog »Herausforderungen bei einem europaweiten Großprojekt: Die Einführung des digitalen Euro«

Nach der Diskussion und einer angeregten Frage-Antwort-Runde, mit reger Teilnahme von WU-Bachelorstudierenden des Spezialisierungsprogramms für Organisation, bestand die Möglichkeit, die Dialogveranstaltung informell ausklingen zu lassen.